

Verein für künstlerisch-kulturelle Interventionen  
im öffentlichen Raum / [www.raumgreifend.org](http://www.raumgreifend.org) / [raumgreifend@gmx.at](mailto:raumgreifend@gmx.at)

Ringstraße 37  
A – 3500 Krems  
+43 650 601 98 15

.....

## „Fluchtwege“ erfolgreich beendet!

Bei herrlichem Wetter und unter reger Teilnahme ging heute das Projekt Fluchtwege zu Ende. KünstlerInnen des Vereins „raumgreifend“ haben am Weg von Stein nach Paudorf mit unterschiedlichen künstlerischen Interventionen an die Ereignisse rund um das Massaker im Zuchthaus Stein im April 1945 und die „Kremser Hasenjagd“ erinnert.

Begleitet wurden die KünstlerInnen auf ihrem Weg außerdem von Historiker Robert Streibel, der exklusiv für das Projekt die bisher in Österreich unveröffentlichte Geschichte eines griechischen Häftlings, der überlebt hat, in Etappen erzählte.

Seinen Ausgang nahm das Projekt im Atelier funk&küste in Stein, wo die TeilnehmerInnen von Sabine Fischer und Friederike Grünbaum begrüßt wurden. Auch der Geschäftsführer des Viertelfestivals NÖ Stefan Gartner war anwesend, „Fluchtwege“ wurde von einer Jury für das Viertelfestival 2016 ausgewählt!

Im Atelier selbst gibt es noch bis 18.06. eine Ausstellung über das Massaker in Stein zu sehen. Der weitere Weg führte die etwa 30 TeilnehmerInnen der Wanderung nach Mautern. Auf der Donaubrücke verschickte Jochen Sengseis spezielle Flaschenpostnachrichten in Anlehnung an die Ereignisse rund um 1945, Gabriele Ebmer und Astrid Hofstätter schickten als Kunstprojekt zwei Holzboote auf eine symbolische Fahrt über die Donau. Im Mauterner Schloss lasen Karl Reder und Manfred Schovanec Auszüge aus ihrem Buch, das sich auch mit Ereignissen rund um die „Kremser Hasenjagd“ beschäftigt. Dabei wiesen sie auf Fälle von Zivilcourage hin; Mauterner hatten Häftlinge vor den NS Schergen versteckt und so deren Leben gerettet. Aus diesem Anlass hat Christian Gmeiner gemeinsam mit der NMS Mautern einen Gedenkbaum gepflanzt und eine Erinnerungstafel angebracht.

Weiter ging der Weg über das Schönkreuz nach Furth. Tanja Münichsdorfer nutzte dieses besondere Kreuz für ihre Kunstaktion, die aus einer Postkartenserie und einer musikalischen Einlage – Totentanz von Franz Liszt – bestand. Die Wanderung endete in Paudorf, wo als Abschluss noch künstlerische Arbeiten von Dalia Blauensteiner, Heinz Körner, Katharina Klik, Gabriele Ebmer und Uschi Oswald zu sehen waren. Gregor Kremers künstlerischer Beitrag bestand aus T-Shirts, welche die Porträts von Häftlingen aus Stein während der NS Zeit und Angaben zu deren Vergehen zeigten. Der Projektausklang fand schließlich im Kunstverein Paudorf statt, wo die Gruppe von Obmann Josef Böhm begrüßt wurde, der auch selbst mitgewandert war.

raum greifend

funkundküste

FORUM FAVIANIS  
ARCHÄOLOGIE • GESCHICHTE • MAUTERN

